



Institut für Ökologie und  
Innovation GmbH

nova - Institut für  
Ökologie und Innovation  
GmbH

Goldenbergstr. 2  
D-50354 Hürth

Tel.: 02233-949041

Fax: 02233-949042

Email: arno.todt@nova-Institut.de

---

## AG Nahversorgung, Mobilität und bürgerschaftliches Engagement, 2. Sitzung, Rathaus Waldfeucht, 05.04.06

Anwesend: Uwe Huchel, Herr Grünebaum, Herr Mosdzien, Friedel Geraads, Herbert Thißen, Klaus Reinertz, Willi von den Driesch, Herbert Johr, Ralf Dick, Arno Todt, Andreas Nienkemper

### 1. Prioritäre Projekte: Förderung bürgerschaftlichen Engagements und Stärkung des Vereinslebens

- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine und Unterstützung von Freizeitnetzwerken durch Weiterentwicklung des Internetportals „Selfkant-online“ und Ausweitung auf die Gesamtregion.
  - Zweisprachig in Deutsch und Niederländisch;
  - Texte und Fotos werden von den Vereinen zur Verfügung gestellt;
  - Bekannt machen bei den Vereinen und in der Bevölkerung;
  - Langfristige Finanzierung durch Bannerwerbung;
  - Betrieb in Kooperation von Gemeinden und jetzigem Betreiber.
- Information und Ansprache von Neubürgern durch eine Neubürger-Broschüre.
  - Zweisprachig in Deutsch und Niederländisch,
  - Entwicklung der inhaltlichen Konzeption: Geschichte, Versorgungsfunktionen in den Gemeinden, Schulen, Sporthallen, Kirchen, Vereinsverzeichnis, feste jährliche Ereignisse etc.;
  - Nutzung vorhandener und Erstellung neuer Text- und Bildmaterialien,
  - Graphische Umsetzung, Gestaltung, Druck;
  - Verbreitung über die Gemeinden;
  - Finanzierung durch Werbung;
  - Trägerschaft: die drei Gemeinden.

## 2. Prioritäre Projekte: Entwicklung von Versorgungsfunktionen und öffentlichen Flächen in Dörfern und Ortskernen

- Klärung der Chancen neuer Versorgungseinrichtungen in den Dörfern und Ortskernen durch Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung in den Ortslagen sowie ggf. Entwicklung eines Förderungskonzepts mit Anreizinstrumenten.
  - Durchführung durch externes Büro oder Gemeindeverwaltungen;
  - Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern, Gewerbevereinen, Gemeindeverwaltungen, karikativen Vereinigungen;
  - Bedarfsabfrage in der Bevölkerung evtl. mittels Fragebögen;
  - Zusammenstellung der Informationen, Analyse und Konzepterstellung;
  - Träger: Gemeinden evtl. zusammen mit Gewerbe- und Dorfvereinen.
- Klärung des Entwicklungsbedarfs bei öffentlichen Flächen und Dorferneuerung durch Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung sowie Erstellung einer Prioritätenliste.
  - Durchführung durch die Gemeindeverwaltungen;
  - Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung durch kompetente Vertreter aus den Gemeinden und Dörfern unter Beteiligung von Bürgern vor Ort;
  - Berücksichtigung gesetzlicher Rahmenbedingungen schon bei der Bedarfsermittlung und Erstellung eines Katasters mit Flächennutzungsaussagen;
  - Erstellung einer Prioritätenliste durch die Gemeinden und Maßnahmebündelung;
  - Träger: Gemeinden evtl. in Kooperation mit Dorfvereinen.

## 3. Prioritäre Projekte: Mobilität (ÖPNV und Verkehrssicherheit)

- Konzeptionelle Entwicklung und Realisierung eines flexiblen ÖPNV Systems, das unterschiedliche Angebote privater und öffentlicher Betriebe integriert.
  - Auf Anruf wird das passende Transportmittel, je nach Mobilitätsbedürfnis, empfohlen oder bereitgestellt (Bus, Multibus, alternativer Bürgerbus, Taxi etc.);
  - Einrichtung einer örtlichen Koordinationsstelle;
  - Bezuschussung des Systems in Form eines Selfkant-ÖPNV Tickets für ein Euro und eines Kurzstrecken-Taxi-Tickets für 2,5 Euro (evtl. Erprobung im Rahmen eines Pilotwochenendes), evtl. Querfinanzierung durch touristische Angebote;
  - Träger: Kreis, Kommunen, private Anbieter.
- Schaffung von Anreizen zur Nutzung des ÖPNV durch Verknüpfung mit Besucherangeboten:
  - Combi-Ticket (Wildpark, Freibad), Busse mit Fahrradanhänger, Selfkantrundfahrt mit Oldtimerbus, Rikscha, Rundflüge, Draisinenfahrt und andere Pauschalangebote;
  - Entwicklung konkreter Angebote, Vermarktung unter anderem im Internet;
  - Träger: private Anbieter, Tourismus-Agentur.